

# River Restoration and Improvement of the Waterway The Donau-Auen National Park Experience



Carl Manzano  
PLATINA Workshop, Brussels 2011 11 14

Pictures: F. Kovacs, G. Frank, C. Baumgartner

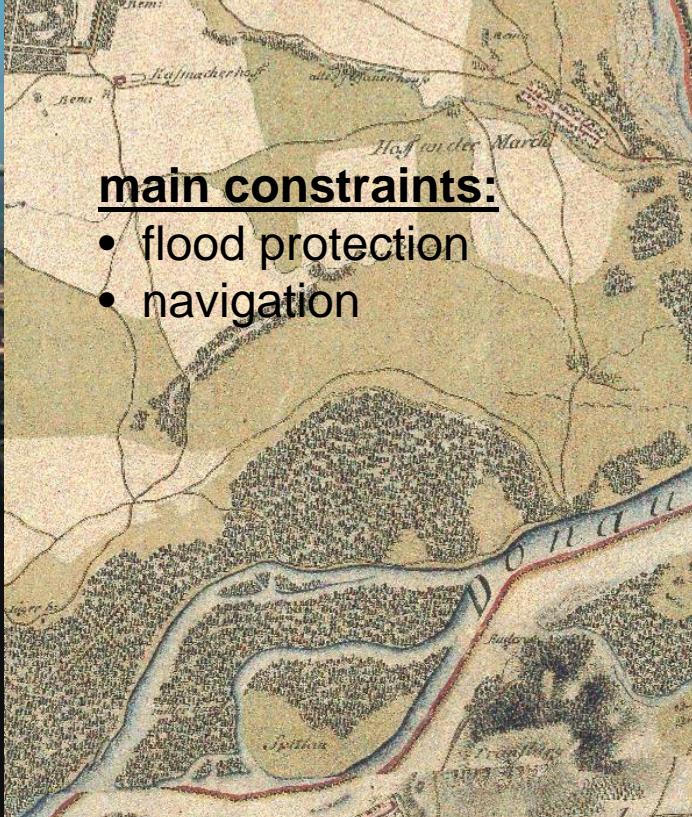


Vienna

Bratislava

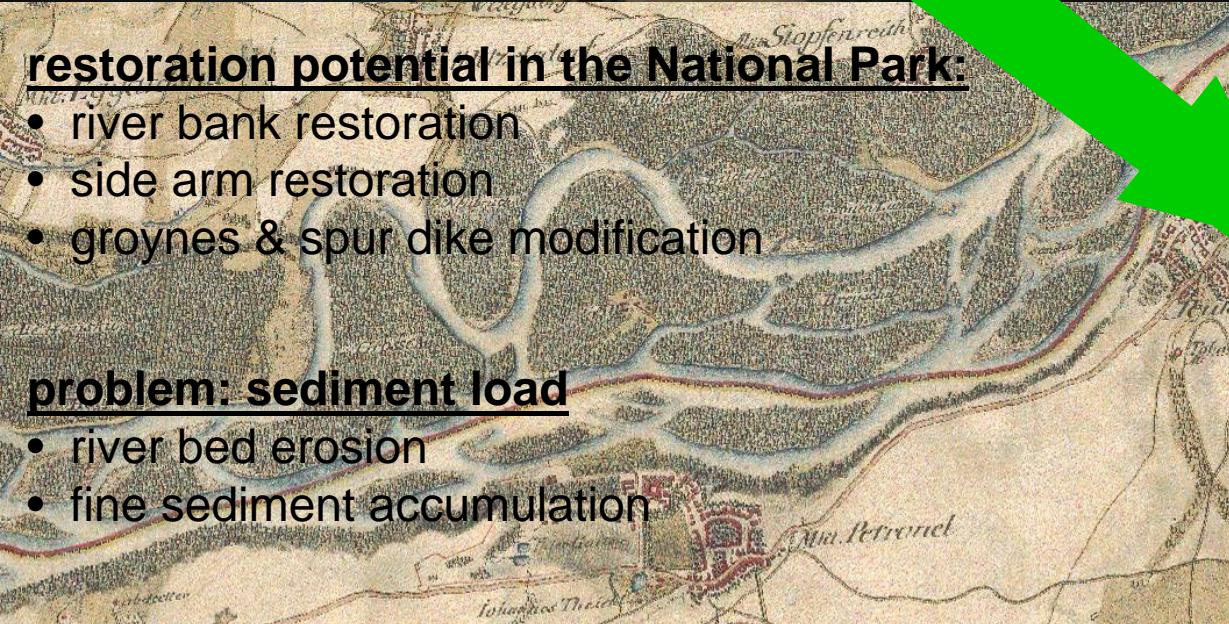
Air View 2004





**main constraints:**

- flood protection
- navigation



**problem: sediment load**

- river bed erosion
- fine sediment accumulation



Inflow area Haslau, culvert





Reconnected side arm nearby Orth



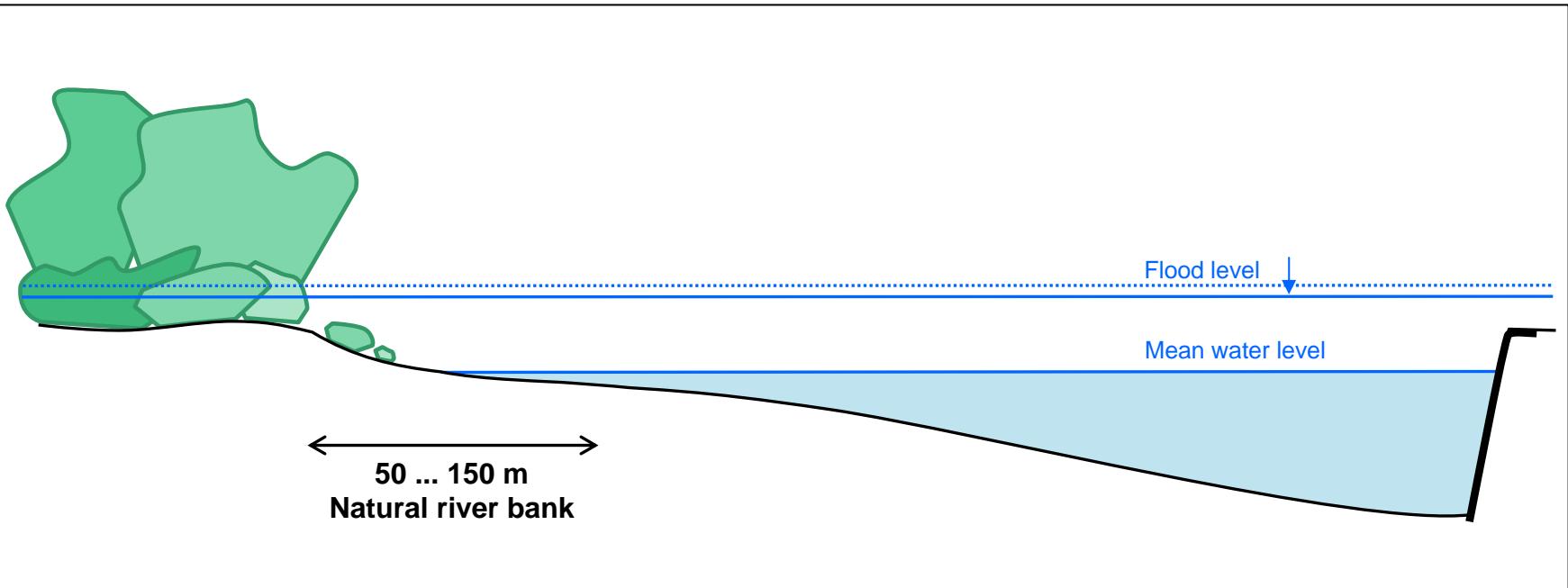
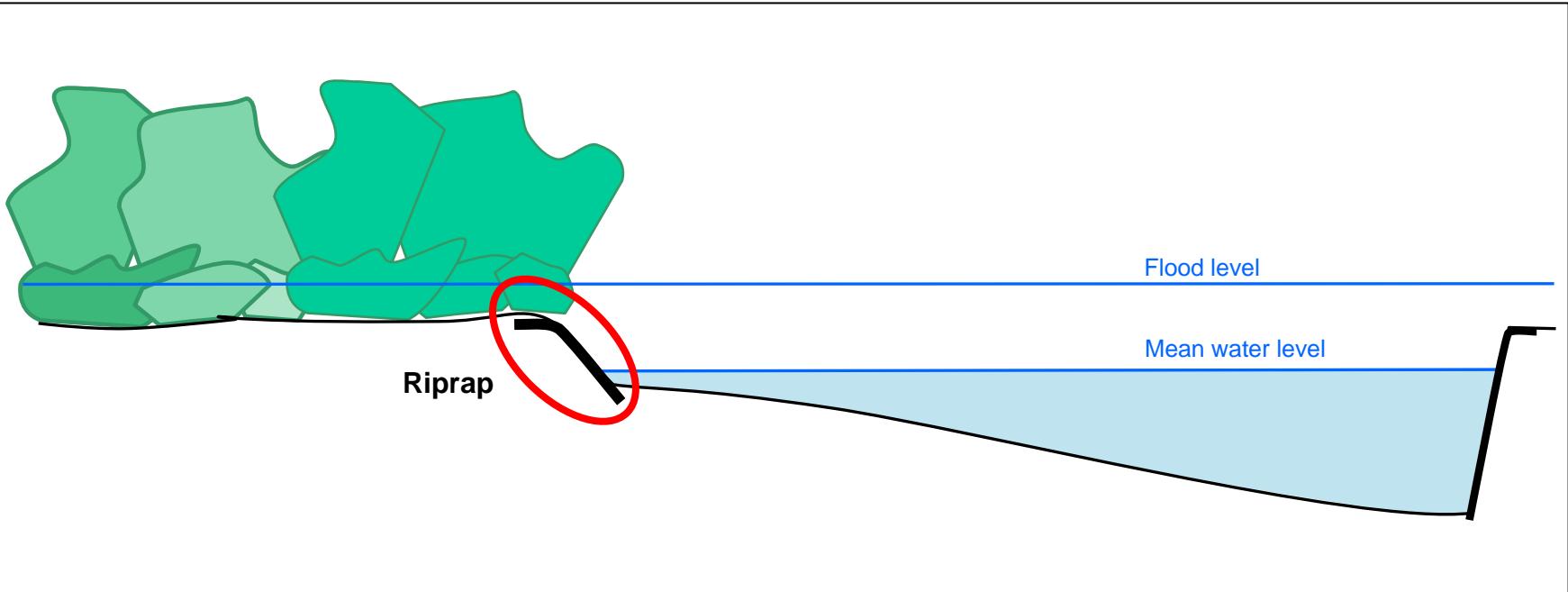


Little Ringed Plover, *Charadrius dubius*

des Mahgutes. Ihre Umsetzung erfolgt gemeinsam mit der Wasserstraßendirektion. Erste Erfolge konnten bereits dokumentiert werden, weitere Verbesserungen erfolgen laufend.

Im Bereich der Unteren Lobau (Ölhafen bis Schönauer Schlitz) wurden die Erhebungen aus dem LIFE Natur Programm der EU finanziert, im östlichen Abschnitt bis zur Marchmündung aus Ausgleichsmitteln für Eingriffe durch Verlegung einer Leitungstrasse im Nationalpark-Gebiet.











19 03 2006



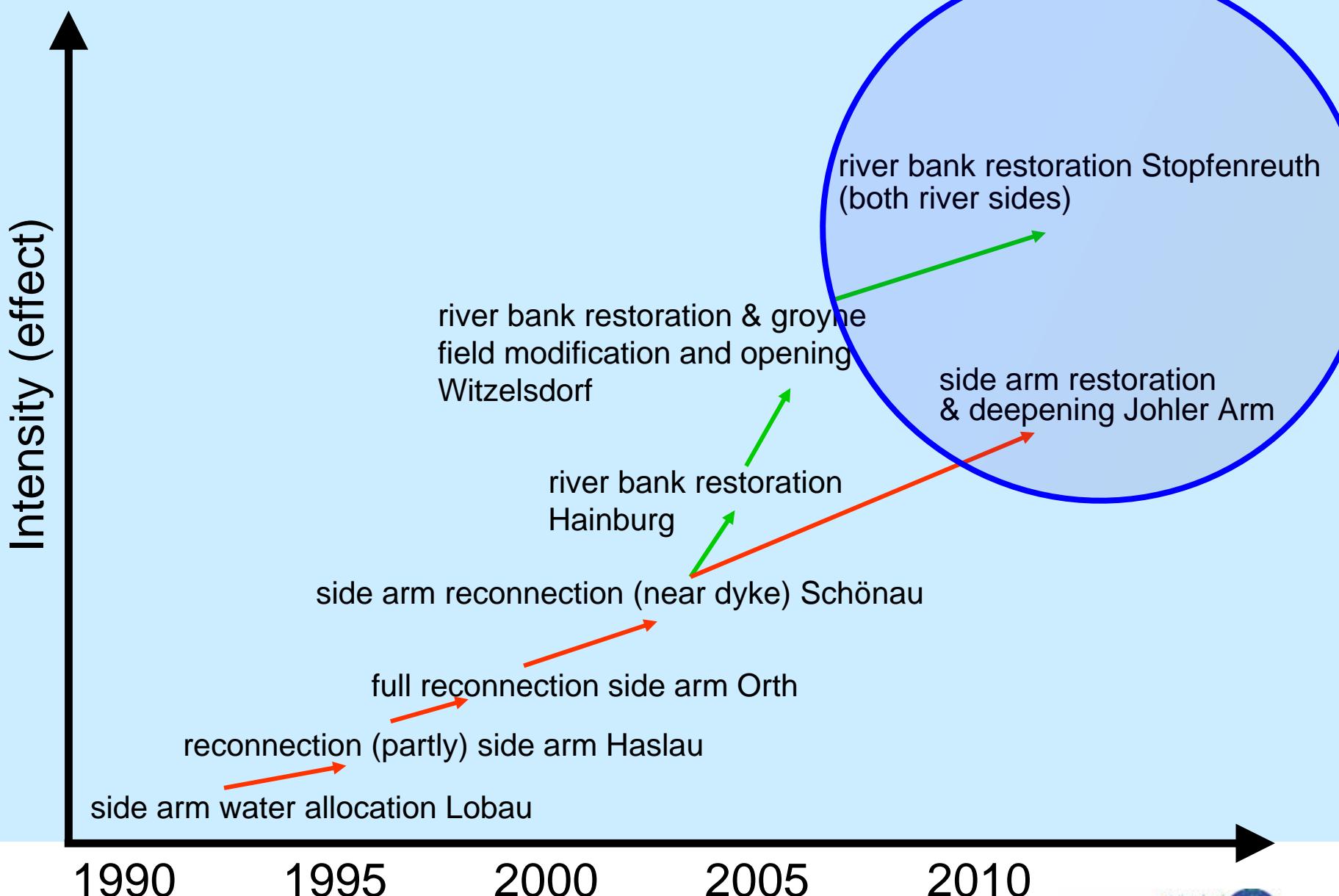
30.10.2009

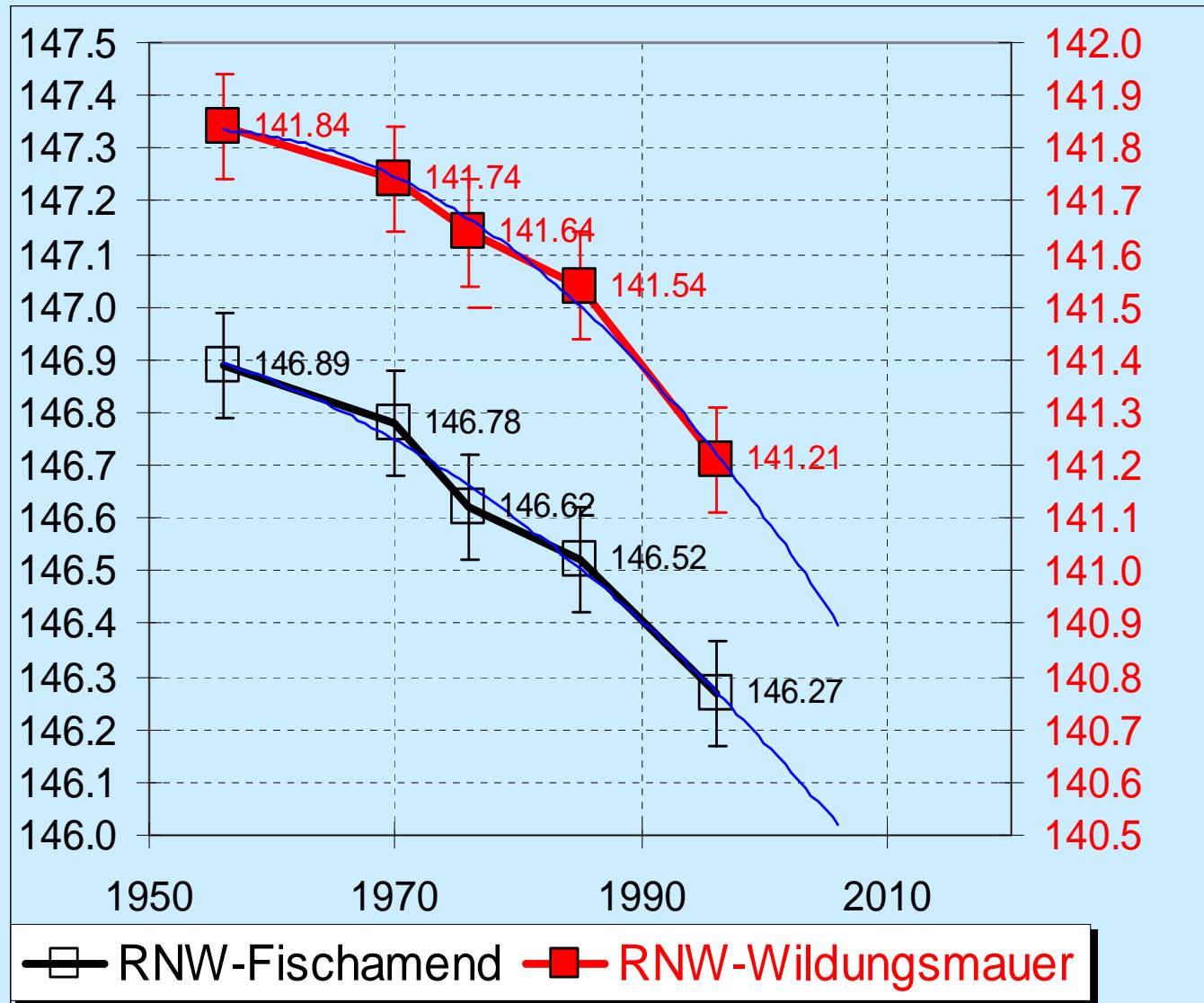


20.3.2010



Witzelsdorf, 5.10.2009





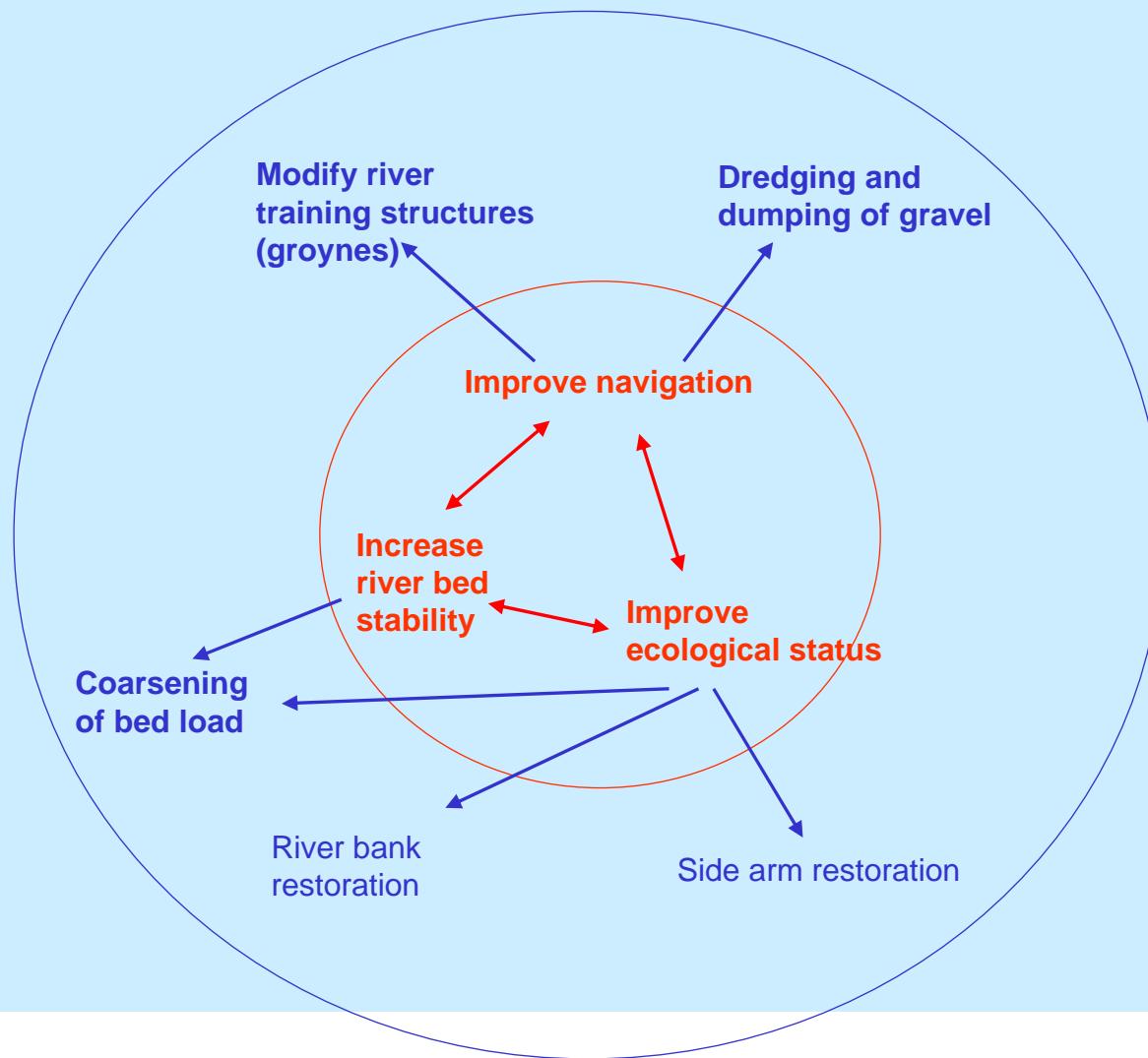
Development of low-water level



side arm Große Binn, Orth



# → Integrated River Engineering Project (via donau)



- integrative
- innovative
- comprehensive

**WIN - WIN**

1) The river is large enough for the wanted improvements of navigation



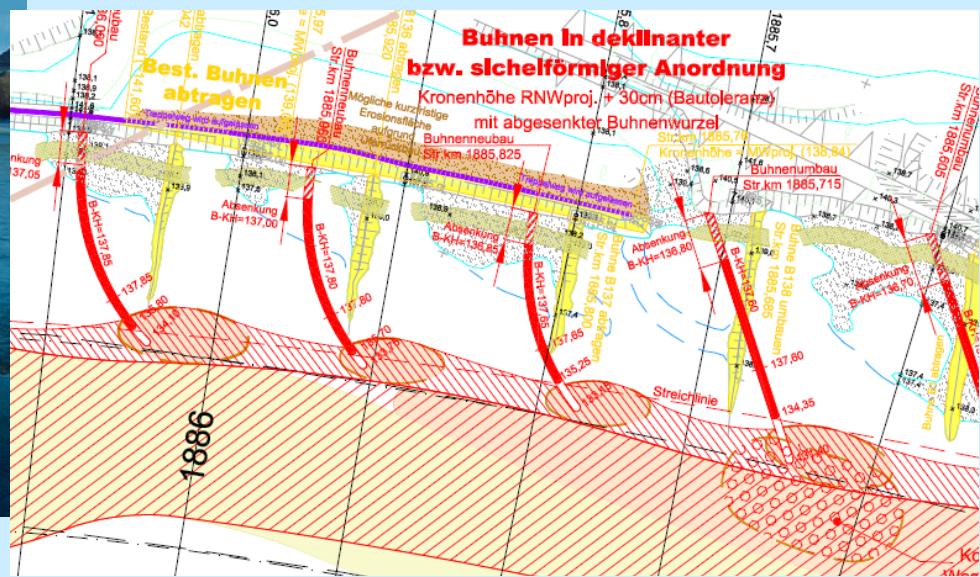
2) Improvements of navigation are combined with (all possible ?) measures or river restoration



3) Improvements for navigation do not worsen the problem of sole erosion, but the project provides a lasting and sustainable solution



4) New low water regulation does not increase amount of hard stone structures





# Integrated River Engineering Project Environmental Impact Assessment 2006 - ??

# a special political discussion



# fact.um

Die Zeitschrift des Umwelddachverbandes

1/2011



## Finger weg von der Donau!

**DER UMSTRITTENE** Naturversuch bei Bad Deutsch-Altenburg, den die via donau durchbringen wollte, wurde gestoppt. Jetzt ist der Weg frei für neue, ökologische und nachhaltige Flussprojekte der Donau östlich von Wien. Doch schon droht der nächste Streich: die fruchtlose Privatisierung der Donau.

**E**nde Februar fand in St. Pölten/Mauternschlag bei Bad Deutsch-Altenburg eine richtige Rast-Demo statt. Einige hundert Menschen aus dem Bezirk St. Pölten und dem niederösterreichischen Steiermark trafen sich, um gegen das Projekt der via donau zu demonstrieren. Das Vorhaben, die in einem der bestge erhaltenen Gebiete Europas massive Durchbrüche in die Donau machen hätte, wird aufgrund erheblicher Widerstände und die Verhandlungen der österreichischen Regierung und der EU-Kommission eingestellt. Dieser Erfolg ist ein wichtiger Schritt in die Richtung einer nachhaltigen Entwicklung der Donau.

**Österreichische Erklärung**  
„Hand in Hand mit der Donau“

Der Mauternerbach-Naturpark liegt direkt an der Donauabschnitt, der von der via donau betroffen war. Der Park besteht aus vier verschiedenen Zonen und ist ein wertvolles Naturbeispiel im Österreichischen Raum. Die Pläne der via donau, die Fluss zu verändern, durch einen Damm zu begrenzen und die Fließrichtung zu ändern, würden diesen Park zerstören. Es ist wichtig, dass wir uns zusammensetzen und gemeinsam einen Plan für die Zukunft der Donau erstellen.

Ein großer Dank geht an alle Beteiligten, die an diesem Tag dabei waren.



KONTAKT  
**nationalpark**  
**donauauen**  
naturschutz für generationen



# new innovative solutions



# a „big“ project





Thank you for your attention





1985

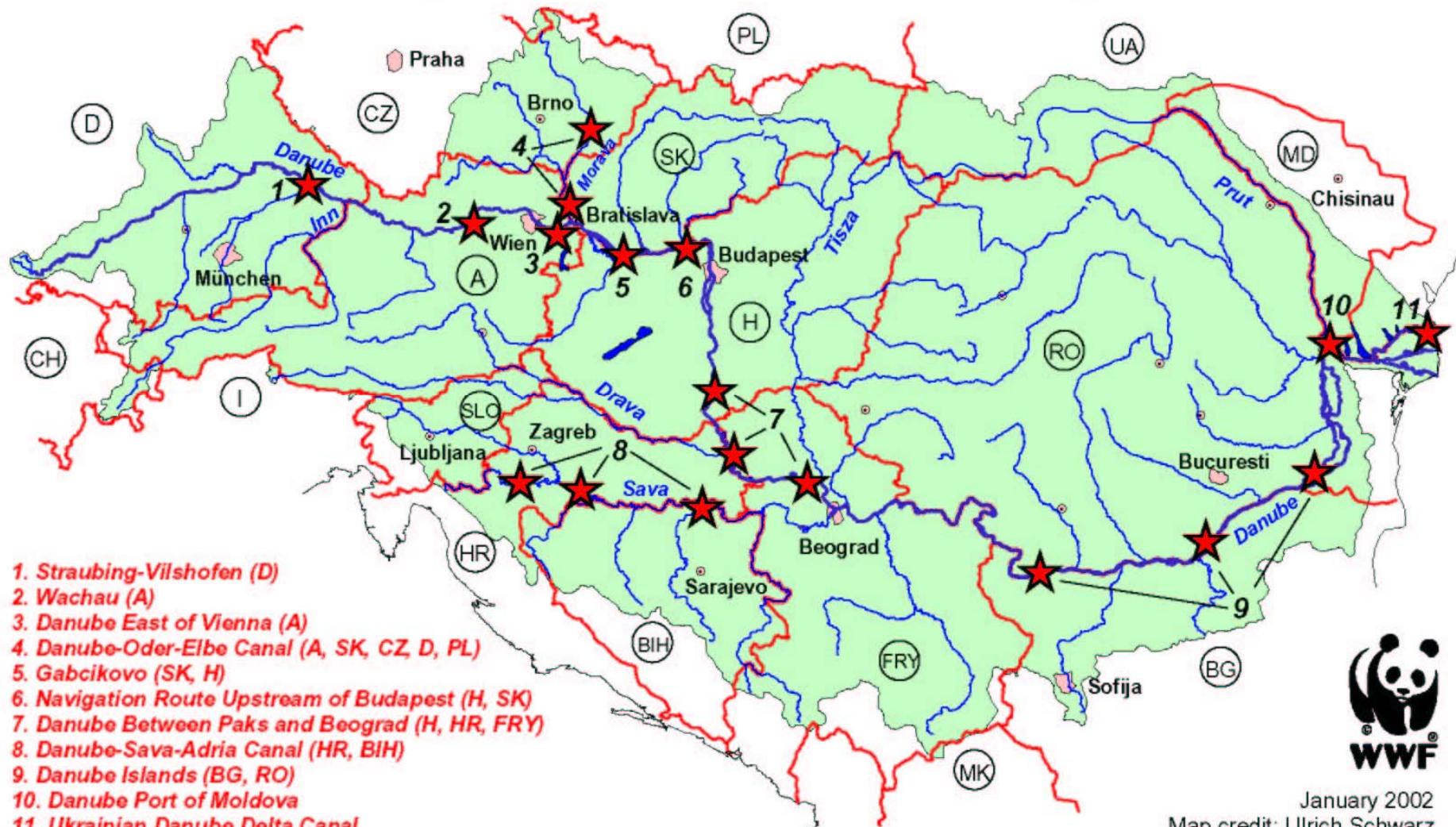
1991

1999

2006



# The Eleven Hot Spots: Natural Areas in the Danube Basin Threatened by Development Plans for Waterway Transport



January 2002  
Map credit: Ulrich Schwarz

## **Danube at Vienna:**

Low water discharge = 915 m<sup>3</sup> / sec

Mean water discharge = 1930 m<sup>3</sup> / sec

V<sub>MQ</sub> = 1,6 bis 2,0 m / sec

Bed load:

d<sub>Median</sub> = 29 mm

Bed load transportation capacity: ca. 350.000 m<sup>3</sup> / Year

Fine sediment load: 3 - 5 mio. t / Year

River bed erosion: 1 – 3,5 cm / Year